

# Kolleg-Bote

Ausgabe 044

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten,

am 12. und 13. November fand im chinesischen Teehaus „Yu Garden“ die vierte Jahrestagung des Universitätskollegs statt, die bei 300 angemeldeten Besucherinnen und Besuchern großen Anklang auch außerhalb Hamburgs fand. In dieser Ausgabe des Kolleg-Boten erhalten Sie einen kurzen Eindruck von den vielfältigen Veranstaltungen und Themen der Tagung, die von der Nachricht überstrahlt wurde, dass das Universitätskolleg auch in der zweiten Förderperiode des Qualitätspaktes Lehre dabei sein wird. In insgesamt vier verschiedenen Räumen wurde diskutiert, präsentiert und erarbeitet. Studierendenworkshops, Projektvorstellungen und Gesprächsrunden regten zum Austausch an und ließen neue Kontakte entstehen. Und nach der Tagung ist vor der Tagung: Auch im nächsten Jahr sollen wieder

viele Menschen zusammenkommen, wenn die Tagung bereits im Sommer stattfindet, genauer vom 29. Juni bis zum 1. Juli, über drei Tage und abermals im chinesischen Teehaus „Yu Garden“. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre dieses Kolleg-Boten.



Eröffnung der Tagung ©UHH/Mentz

## Die Jahrestagung: Raum für Diskurse

Die Jahrestagung 2015 war in vielerlei Hinsicht besonders. Sie fand erstmals über zwei volle Tage statt und nach zwei Jahren wieder im Teehaus „Yu Garden“. Nur eine Woche vor der Tagung wurde zudem bekannt gegeben, dass das Universitätskolleg auch über 2016 hinaus gefördert wird: Mit rund **11 Millionen** Euro wird das Projekt in der zweiten

Förderphase des „Qualitätspaktes Lehre“ bis 2020 gefördert und die Universität kann entsprechend vorausplanen und die Verstetigung

über den Förderzeitraum hinaus in Angriff nehmen. Dementsprechend positiv war die Stimmung bei den Veranstaltenden und Teilnehmenden der Tagung, insbesondere bei der neuen wissenschaftlichen Leiterin, **Prof. Dr. Gabi Reinmann**, die dieses Amt erst im Oktober von der kommissarischen Leiterin, Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, übernommen hatte.

Die Bedeutung des Universitätskollegs für die Universität Hamburg und die Stadt wurde durch den Auftritt der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank und des Schulsenators Ties Rabe gewürdigt. Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen eröffnete gemeinsam mit der Wissenschaftssenatorin die Veranstaltung. Beide betonten in Ihren Redebeiträgen, die Chancen, die das Universitätskolleg vor dem Hintergrund der erneuten Förderung habe.



Senatorin Katharina Fegebank ©UHH/Mentz

Weiter auf Seite 2

## In dieser Ausgabe:

Jahrestagung des Universitätskollegs

Seite 1-3

Vorstellung Prof. Dr. Gabi Reinmann

Seite 4

An alle interessierten Lehrenden, Studierenden und

Freunde und Freundinnen des Universitätskollegs



Schulsenator Ties Rabe ©UHH/Mentz

Prof. Dr. Dieter Lenzen ©UHH/Mentz

Prof. Dr. Klaus-Peter Wild ©UHH/Mentz

Frau Fegebank hob die bundesweite Strahlkraft des Projektes hervor und sagte, dass der Wissenschaftsstandort Hamburg durch das Universitätskolleg gestärkt werde. Zudem betreibe es eine hervorragende Werbung für Studium und Lehre in der Hansestadt. Prof. Lenzen nahm Bezug auf die ab 2017 anstehende zweite Förderphase, in der das Universitätskolleg in einem Modellversuch Strukturen für die zukünftige Gestaltung von Studium und Lehre aufbauen werde vor dem Hintergrund der Angleichung an internationale Standards, die mit dem Bologna-Prozess begonnen haben.

Der Freitag wurde von Schulsenator Ties Rabe und Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Rupp eingeläutet. Der Besuch des Schulsenators ermöglichte den Blick über den Tellerrand, denn der Wirkungsbereich des Universitätskollegs umfasst nicht nur die Hochschule, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und der Schulbehörde. Wenn es um die positive Gestaltung von Übergängen in die Universität geht, müssen die Schulen und Berufsschulen mitgedacht werden.

### Teilnehmende und Veranstaltungen

Das Interesse an der diesjährigen Tagung war schon im Vorfeld groß – bei fast 300 angemeldeten Gästen musste zwischenzeitlich eine Warteliste eingerichtet werden, um die Kapazitäten des Teehauses nicht zu überlasten. Letztlich musste aber doch niemand vor der Tür warten und es kam zu zahlreichen Gesprächen und Diskursen rund um den Bereich Studium und Lehre und das Universitätskolleg. Im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungsformate – von Vorträgen über interaktive Ansätze und Workshops bis hin zu Projektpräsentationen – kamen Menschen zusammen, diskutieren,

tauschten sich aus und lernten voneinander. Besondere Farbtupfer setzen der Poetry-Slam-Auftritt von Fabian Navarro im Rahmen der Abendveranstaltung am Donnerstag sowie ein Einblick in das Thema „graphic recording“, einer immer beliebter werdenden Methode zum Festhalten von Tagungsergebnissen. Die Methode wurde von Ralf Appelt und Britta Ullrich vorgestellt und lebhaft diskutiert.

Prof. Dr. Gabi Reinmann hielt als neue wissenschaftliche Leiterin einen dreiteiligen Vortrag zur Nachhaltigkeit von Modellversuchen durch Design-Based Implementation Research, den sie als möglichen Rahmen für die Begleitforschung in der kommenden Phase des Modellversuchs skizzierte.

### Handlungsfelder im Fokus

Wie in jedem Jahr wurde auch 2015 ein Schwerpunkt der Tagung durch zwei Handlungsfelder gesetzt. In diesem Jahr waren dies die Handlungsfelder „Akademisches Lernen“ und „Akademisches Schreiben“ mit ihren Leiterinnen



Hamburger Frühstück ©UHH/Mentz

## Termine

**Universitätskolleg-Jahrestagung 2016:** „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – Die Jahrestagung ist kaum vorbei, schon wird die nächste angekündigt. Da die Jahrestagung im kommenden Jahr jedoch bereits im Sommer, vom **29. Juni** bis zum **1. Juli**, abermals im chinesischen Teehaus, stattfinden wird, geht es schon jetzt an die Planung. Eine Besonderheit: An den nunmehr drei vollen Tagen wird es unter anderem einen starken Fokus auf studentische Projekte und Perspektiven geben. Website: [www.uhh.de/uk-jt16](http://www.uhh.de/uk-jt16)

Die nächste Ausgabe des Kolleg-Boten erscheint am **9. Dezember**.



Alle Informationen zum Universitätskolleg unter:  
[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de)

Prof. i.R. Dr. Rosemarie Mielke (Lernen) und Prof. i.R. Dr. Ursula Neumann (Schreiben). Ein Highlight in diesem Zusammenhang war die Keynote von Prof. Dr. Klaus-Peter Wild, Professor für Pädagogik an der Universität Regensburg, der am Donnerstagvormittag zur praktischen Förderung von Studienkompetenzen referierte.

Eine besondere Präsentationsweise hat das erfolgreiche Lehlabor aus dem Handlungsfeld „Akademisches Lernen“ gewählt. In einer interaktiven Präsentation konnten die Teilnehmenden der Tagung sich anschaulich über einzelne, im Teilprojekt realisierte Konzepte zur Verbesserung der Lehre in der MIN-Fakultät informieren. Norbert Ritter, Prodekan für Studium und Lehre in der MIN, stellte in einem Vortrag das Gesamtkonzept des Projektes vor und zog ein Zwischenfazit. Am Freitag boten die Handlungsfelder mit einem Workshop der Schreibwerkstätten und einem Ideenroulette zur Studieneingangsphase weitere aktive Veranstaltungsformate an, die zum Mitdenken und Mitmachen einluden.



Teilnehmende im Teehaus ©UHH/Mentz

den Studierenden, die von den Maßnahmen am stärksten betroffen sind, sondern auch sinnvoll. Studierende haben eine einzigartige Perspektive und wissen viel über Defizite in der Lehre und sind in der Lage, innovative Ideen zu entwickeln, die sich positiv auf die gesamte Universität auswirken. Im Universitätskolleg werden Studierende von Anfang an stark einbezogen. Das gilt insbesondere für die Teilprojekte, die vielfach Studierende nicht nur beschäftigen oder zu Tutorinnen und Tutoren ausbilden, sondern auch eng mit ihnen bei der Ausgestaltung der Angebote zusammenarbeiten.

Mit dem Teilprojekt „Studentische Initiativen Fördern“ stellt das Universitätskolleg die studentische Perspektive in den Mittelpunkt. In diesem Projekt können Studierende Projekte umsetzen, im Projektmanagement fortgebildet werden und nachhaltige Verbesserungen an der Universität erwirken.

Viele der aktuell geförderten Projekte präsentierten sich der Tagungsgesellschaft. Im Anschluss daran fand ein Workshop statt, in dem darüber diskutiert wurde, wie studentische Initiativen potenziell verstetigt werden können. Thematisiert wurden unter anderem das „Dilemma“ der Unvereinbarkeit von gewünschter Mobilität mit internationalen Erfahrungen und dem Streben nach Kontinuität in den Projekten. Auch Prüfungsordnungen und Studienstrukturen können es Studierenden schwer machen, sich für Verbesserungen an ihrer Hochschule einzusetzen. Die vielfältig im Rahmen des Teilprojektes „Studentische Initiativen Fördern“ gemachten Erfahrungen sind eine gute Grundlage, hier neue Ansätze zu entwickeln. Schließlich stellte sich beispielhaft das Projekt „netzwerk n“ mit einem Thinkshop vor und bot eine Diskussionsplattform zum Thema Nachhaltigkeit an. (bg)



Am Empfang ©UHH/Mentz

So wurde im Workshop „Wissenschaft schreiben = Wissenschaft lernen“ diskutiert, wie das Lesen und Schreiben in Lehrveranstaltungen innovativ genutzt werden kann, um auch abseits von der Anfertigung von Hausarbeiten und dem Studieren am heimischen Schreibtisch Texte zu nutzen. Lehrende und Studierende aus unterschiedlichen Fachkontexten stellten zu diesem Zweck produktive Lernszenarien vor, die in den Schreibwerkstätten entwickelt und angewendet werden.

### Projektvorstellungen der Studierenden

Für ein Projekt wie das Universitätskolleg ist es unerlässlich, Studierende in Veränderungsprozesse von Studium und Lehre einzubeziehen. Das ist nicht nur fair gegenüber

## Kurzmeldungen

### Videowettbewerb „OneDay@UHH“ des Universitätskollegs

In diesem Jahr führte das Universitätskolleg ein Experiment durch und widmete den zweimal bei hoher Beteiligung erfolgreich durchgeführten Fotowettbewerb „StartFoto“ in einen Videowettbewerb um. Die mit Geldpreisen prämierten Gewinnervideos werden in den kommenden Tagen auf der Projektwebsite [www.uhh.de/uk-oneday](http://www.uhh.de/uk-oneday) präsentiert werden.

## Prof. Dr. Gabi Reinmann: Die neue wissenschaftliche Leiterin des Universitätskollegs



Prof. Dr. Gabi Reinmann ©UHH

Prof. Dr. Gabi Reinmann übernahm im Oktober von ihrer (kommissarischen) Vorgängerin Prof. Dr. Kerstin Mayrberger das Amt der wissenschaftlichen Leitung des Universitätskollegs. Bereits seit Juni leitet sie zudem das Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL, damals noch IZuLL). Eine Kombination, aus der sich in Zukunft

gewinnbringende Synergieeffekte ergeben dürften. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Reinmann sind Hochschuldidaktik und Educational Design Research. Nach einem Studium der Psychologie, Pädagogik und Psycholinguistik an der LMU München promovierte sie dort in klinischer Psychologie und hat nun nach langjähriger Tätigkeit an der Universität Augsburg und Stationen an der Universität der Bundeswehr München und der Friedrichshafener Zeppelin Universität in Hamburg eine neue Heimat gefunden.

Mit der Jahrestagung 2015 und der fortgesetzten Förderung erlebte Prof. Reinmann einen gelungenen Start mit dem Universitätskolleg. (bg)

### Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 044  
Erstausgabe am 25.11.2015  
Druckauflage: 1250 Exemplare  
pdf-Download unter  
[www.uni-hamburg.de/kolleg-bote](http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote)

Herausgeber  
Universität Hamburg  
Zentrale Organisationseinheit  
Universitätskolleg  
Schlüterstraße 51  
20146 Hamburg  
Prof. Dr. Gabi Reinmann (gr)

Chefredaktion  
Ulrike Helbig (uh)

Redaktion, Layout und Lektorat (red)  
Benjamin Gildemeister (bg)  
Mathias Assmann (ma)  
Martin Muschol (mm)  
[redaktion.kolleg@uni-hamburg.de](mailto:redaktion.kolleg@uni-hamburg.de)

Bildnachweis  
Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg

Druck  
Universitätsdruckerei der  
Universität Hamburg

Urheberrecht  
Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift  
TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise  
mind. monatlich,  
ggf. Zusatzausgaben  
ISSN 2196-3576  
ISSN 2196-6788 (ePaper)

## Das Team der Servicestelle



Das Team bei der Tagung ©UHH

Eine Veranstaltung wie die zweitägige Jahrestagung des Universitätskollegs ist nicht ohne Weiteres zu organisieren. Es bedarf eines gut eingespielten Teams, das an vielen Baustellen gleichzeitig arbeitet und für einen reibungslosen Ablauf durch monatelange Vorbereitung sorgt. Wir möchten uns an dieser Stelle in ei-

gener Sache ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Servicestelle sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern bedanken, insbesondere bei Marco Bast und Marion Schmal, in deren Bereich ein Großteil der Arbeit gefallen ist.

Das Teehaus „Yu Garden“, das dem Universitätskolleg bereits von der Auftaktveranstaltung 2012, bekannt war, hat sich einmal mehr bewährt.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im Sommer 2016 und stürzen uns – nach einer kurzen Verschnaufpause – unverzüglich in die Vorbereitungen. (bg)

**Der Kolleg-Bote erscheint auch als ePaper:  
<http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote>**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.